

In der Broschüre wird im letzten Teil eine sehr umfangreiche Literaturliste vorgestellt, die sicher nicht nur für Schutzgebietsbetreuer von Interesse ist, es wurde außerdem auch den Versuch gemacht, die Problematik im Internet zu recherchieren und es gibt Hinweise auf entsprechende deutsche und internationale Web-Adressen. Ein Verzeichnis nützlicher Adressen schließt die Publikation ab, die sicher einen interessierten Leserkreis finden wird. Sie sollte auf alle Fälle bei der Ausbildung der geprüften Natur- und Landschaftspfleger genutzt werden. Aber auch in der Fortbildung von ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuern und aktiven Naturschutzgruppen sowie zur Arbeit im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres ist die Broschüre empfehlenswert. Die Broschüre kann bei der Redaktion Calendula, Große Klausstr. 11 in 06108 Halle bezogen werden. Als Schutzgebühr erbittet die Redaktion eine Spende von 11,00 DM.

A. Stremke

Buchbesprechung

Ingeborg Falke Tagung/Hrsg. Torsten Pietsch. – Halle, 1999. – 52 S. – (1. Falke-Tagung 3. Oktober 1998 Festsaal Schloßhotel Nebra). – 10,00 DM

In einem Nachruf im Heft 2/1998 der Zeitschrift „Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt“ wurde das Wirken der weitbekannten Naturschützerin aus Nebra, die am 28. Juni 1998 verstarb, gewürdigt. Da sich Ingeborg Falke um den Naturschutz im Unstrutgebiet sehr verdient gemacht hat, entstand nach der Urnenbeisetzung am 18. Juli 1998 bei ihren nun ehemaligen Mitstreitern die Idee, das Lebenswerk dieser bemerkenswerten Frau noch einmal ausführlich im Rahmen einer Tagung darzustellen. Diese Tagung fand am 03. Oktober 1998 statt. Freunde, Mitstreiter, Vorgesetzte und Mitarbeiter wichtiger Institutionen nahmen die Gelegenheit wahr, um über ihre Begegnungen mit Ingeborg Falke zu berichten. Alle Vorträge, die ihre Arbeit würdigen und Rückblicke auf ihr Leben geben, sind von den persönlichen Begegnungen der Autoren mit dieser Frau geprägt. Der anspruchsvoll gestaltete Tagungsband enthält alle gehaltenen Vorträge. Als Beispiele seien genannt: L. WENDLING „Inge-

borg Falkes Weg zum Naturschutz“, L. REICH-HOFF; P. HENTSCHEL „Eine prägende Persönlichkeit im Naturschutz“ und W. BÖHNERT „Flora und Vegetation der Steinklöbe“. Neben zahlreichen schwarz-weiß- und Farbfotos enthält der Tagungsband Kopien von persönlichen Briefen, Zeitungsberichten und Originalzitate. Dabei konnte auf den umfangreichen Nachlass („Schatzkästchen“) von Ingeborg Falke zurückgegriffen werden. Sicherlich wird sich der eine oder andere auf einem alten Foto wiedererkennen. Den vorliegenden Tagungsband wird jeder, der die Verstorbenen kennengelernt hat, als wertvolle Erinnerung schätzen. Er lässt alle, die nicht an der Tagung teilnehmen konnten, an den Erinnerungen teilhaben. Interessenten können ihn für einen Preis von 10,00 DM zuzüglich 1,50 DM Porto bei folgender Adresse beziehen: NABU RV „Unteres Unstruttal“, Postfach 1004, 06634 Laucha. Telefonische Bestellungen sind unter der Nummer 03445/702993 möglich.

R. Wendling

Buchbesprechung

Karpe, W., unt. Mitarb. v. C. Mai u. M. Thomae: Geotopverzeichnis. Geologische Naturdenkmale und Geotope in Sachsen-Anhalt. – Mitteilungen zur Geologie von Sachsen-Anhalt. – Halle (1999)BH3. – 142 S. – (Hrsg. Geologisches Landesamt Sachsen-Anhalt). – ISSN 0947-4269. – 30,00 DM

Der oder das (noch nicht im letzten Rechtschreibduden verzeichnete) „Geotop“ ist ein erhaltens- und schutzwürdiges Objekt der geologischen Erdgeschichte bzw. „Geotope“ sind erdgeschichtliche Bildungen der unbelebten Natur, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde oder des Lebens vermitteln. Sie umfassen Aufschlüsse von Gesteinen, Böden, Mineralen und Fossilien sowie einzelne Naturschöpfungen oder natürliche Landschaftsteile“ (S.11).

Die 1992 von Mitarbeitern des Geologischen Landesamtes Sachsen-Anhalt (GLA) begonnenen Arbeiten zur Erfassung und Bewertung von Geotopen fußen auf der vorausblickenden Ersterfassung („Übersichtserhebung“) der 1982 für die Bezirke Halle und Magdeburg veröffentlichten schützens-